

Energiespar-Tipps zur Beleuchtung im Haushalt

In letzter Zeit wird immer wieder das Thema Klimaschutz diskutiert, vor allem mit dem Blick auf die Klimaerwärmung und ihre Folgen.

Es liegt daher nahe, auch über die Möglichkeiten eines eigenen Beitrags zum Klimaschutz nachzudenken. Eine von verschiedenen Möglichkeiten ist, im eigenen Haushalt auf eine energieeffiziente Beleuchtung zu achten und dadurch den Stromverbrauch zu reduzieren. Energiesparlampen verbrauchen nämlich für die gleiche Helligkeit bis zu 80 % weniger Strom als klassische Glühlampen und haben auch eine deutlich längere Lebensdauer.

Energiesparlampen sind daher die weitaus günstigere energieeffizientere Alternative zur guten alten „Glühbirne“ – darauf verweisen die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) bzw. die Initiative Energie-Effizienz Private Haushalte in der Broschüre „Beleuchtung: Energiespar-Tipps für Ihren Haushalt“. Dies bestätigt auch die Deutsche Umwelthilfe e.V. und ergänzt, dass in Deutschland zunehmend energieeffiziente Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren verwendet werden.

Die genannte Broschüre ist als Download auf den Internetseiten www.dena.de (siehe Rubrik Strom / Publikationen) und www.stromeffizienz.de (siehe Rubrik Strom sparen / Service / Broschüren) erhältlich. Auf den Internetseiten befinden sich auch weitere nützliche Informationen zum Energiesparen.

Für alle Fragen zur effizienten Energienutzung im Haushalt können sich Interessenten unter der Hotline 08000 736 734 auch telefonisch informieren.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die umweltgerechte Entsorgung. Kein Licht brennt ewig – das gilt für Energiesparlampen genauso wie für Glühlampen.

Glüh- und Halogenlampen sowie Leuchtstofflampen (zu denen die Energiesparlampen gehören) gehören grundsätzlich nicht in die Altglas-Container.

Während Glühlampen über die Restmülltonne entsorgt werden können, sind alle übrigen Lampenformen im Rahmen der Entsorgung von Elektro- bzw. Elektronikschrott grundsätzlich über Integral gGmbH, Umgehungsstraße 7, Marburg, zu entsorgen. Kleinere Stückzahlen können auch bei der Schadstoff-Kleinmengen-Sammlung abgegeben werden, deren Termine und Sammelstellen auf dem Kirchhainer Abfall – Abfuhrkalender veröffentlicht sind.